

Man lebt nicht nur vom Brot allein ... 25 Jahre Tafel Weimar

Pressegespräch mit Zahlen, Schicksalen und den Nöten im Sozialkontor am 2. Dezember 2021, 11:00 Uhr

Die Tafel Weimar besteht seit 25 Jahren – ein Vierteljahrhundert!
Grund zum Innehalten, zur Dankbarkeit, zum Feiern.
Eine große Feier ist in dieser herausfordernden Zeit nicht möglich und doch wollen wir den Anlass nutzen und unseren Dank und unsere Bitten zum Ausdruck bringen.
Denn 25 Jahre Tafelarbeit in Weimar bedeuten:
25 Jahre Menschen mit Lebensmitteln zu versorgen,
25 Jahre Suche nach Unterstützern,
25 Jahre Ringen um ausreichend Waren, Fahrzeuge und Spendengelder,
25 Jahre ehrenamtliches Engagement von vielen Dutzend Menschen, ohne die diese Arbeit nicht möglich wäre.
Unter dem Motto: „Es ist besser ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen“, unterstützen wir viele Menschen in Weimar. Einerseits sind wir traurig darüber, dass in Deutschland Tafeln überhaupt notwendig sind, gleichzeitig sind wir aber froh, dass Frauen, Männer und Kinder hier einen Ort finden können, an denen es mehr als die notwendigen Lebensmittel gibt. Dazu gehören Beratung und Unterstützung.
Im Projekt Tafel Plus werden Kinder und Jugendliche unterstützt, zum Beispiel mit Lerngruppen, bei den Hausaufgaben und mit sinnvollen Freizeitangeboten, wie Kochkursen, Ausflügen in die Natur und Familiennachmittagen.
In den zurückliegenden zwei Jahren waren Schließungen, Kontaktbeschränkungen, Angst und Verunsicherung vielfach die vorherrschenden Themen. Die Tafel in Weimar jedoch konnte durchgängig von vielen Menschen in Anspruch genommen werden. Wir haben offene Türen und In den gesamten Pandemie Jahren war die Tafel zu keiner Zeit geschlossen!
Ein Fest wird es am 25. Geburtstag der Tafel nicht geben können – aber für alle Mitarbeiter und Besucher wird neben der regulären Tafelausgabe der Rost brennen.
Um 11.00 Uhr findet ein Pressegespräch zum 25. Jahrestag der Tafel in Weimar statt. Sie sind herzlich willkommen!
Welche Menschen nutzen die Tafel? Wie viele Kinder werden versorgt und von welchen unterschiedlichen Biographien erzählen unsere Tafelgäste? Wo kommen die Lebensmittel her? Wie kommen diese vom Supermarkt zur Tafel?
Was sind unsere Herausforderungen und derzeitige Hürden?
Wo brauchen auch wir Unterstützung und Begleitung?

All das zum etwas anderen Geburtstag der Tafel Weimar am:

Wann: Donnerstag, 2. Dezember 2021, 11:00 Uhr

**Wo: Tafel Weimar im Sozialkontor Johannes Falk,
Georg-Haar-Straße 14, 99427 Weimar**

Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen, um Ihnen von der Tafel Weimar berichten zu können!

Hintergrund: Die Weimarer Tafel ist 1996 aus einer Initiative der evangelischen Kirchengemeinde Weimar hervorgegangen. Das Sozialkontor Johannes Falk gehört zur Diakonie Landgut Holzdorf und ist überkonfessionell tätig. Unser täglicher Einsatz gilt den Menschen, die ohne zusätzliche Unterstützung ihre Lebenssituation nicht bewältigen können. Viele Supermärkte, Bäckereien und Lebensmittelhersteller überlassen uns qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die überschüssig sind. Die gesammelten Lebensmittel werden gegen einen geringen Betrag an Menschen mit Weimarpass abgegeben.

Mit freundlichen Grüßen
Sandra Smailes

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH
Bayerische Straße 13,
07356 Bad Lobenstein, Tel.: 036651 - 3989-1040
S.Smailes@diakonie-wl.de, www.diakonie-wl.de

Datum

29. November 2021

Ansprechpartner

Marco Modrow, Leiter
der Weimarer Tafel/
Weimarer Tafel plus

Telefon

03643 - 8501-71

E-Mail

M.Modrow@diakonie-
wl.de